

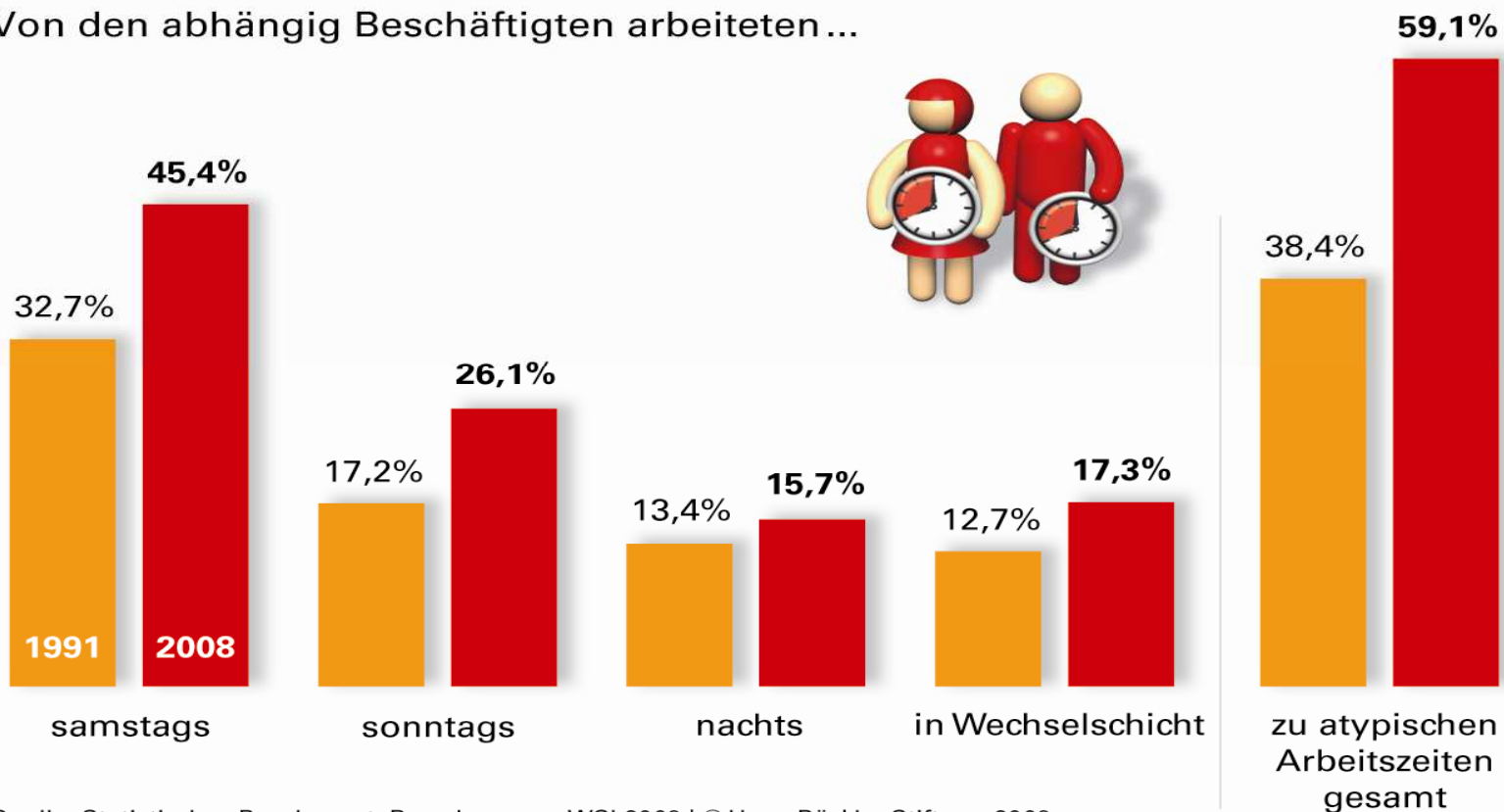


# Forum Arbeitszeitpolitik

20. August 2010

## Normale Zeiten nicht die Regel

Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten...



Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen WSI 2009 | © Hans-Böckler-Stiftung 2009

## Anders arbeiten

Von je 100 Erwerbstätigen leisten ständig oder regelmäßig

*West*

*Ost*

Samstagsarbeit

24

24

Sonn- bzw.  
Feiertagsarbeit

12

13

Schichtarbeit

11

16

Nachtarbeit

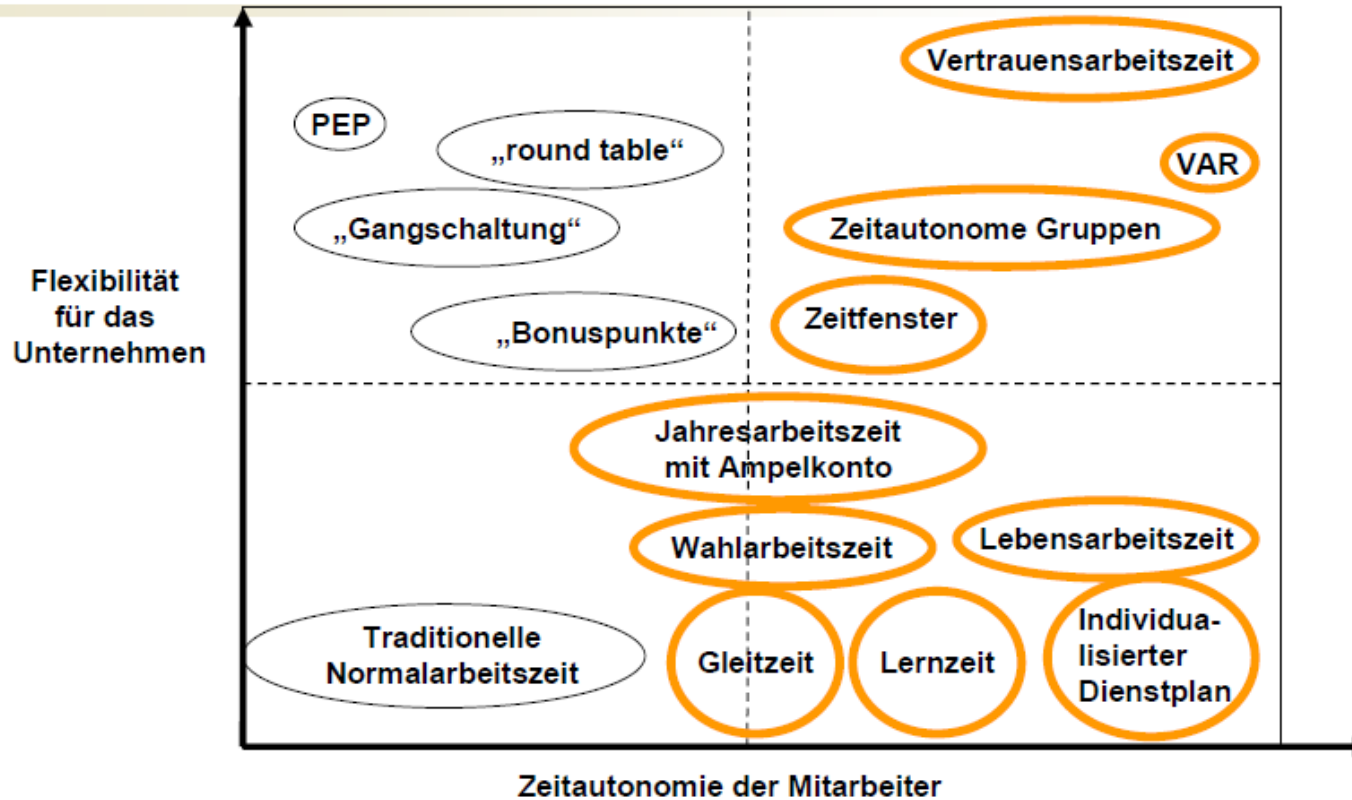
7

9

Quelle: Stat. Bundesamt, Stand 2004



## Beispiele für flexible Arbeitszeitmodelle



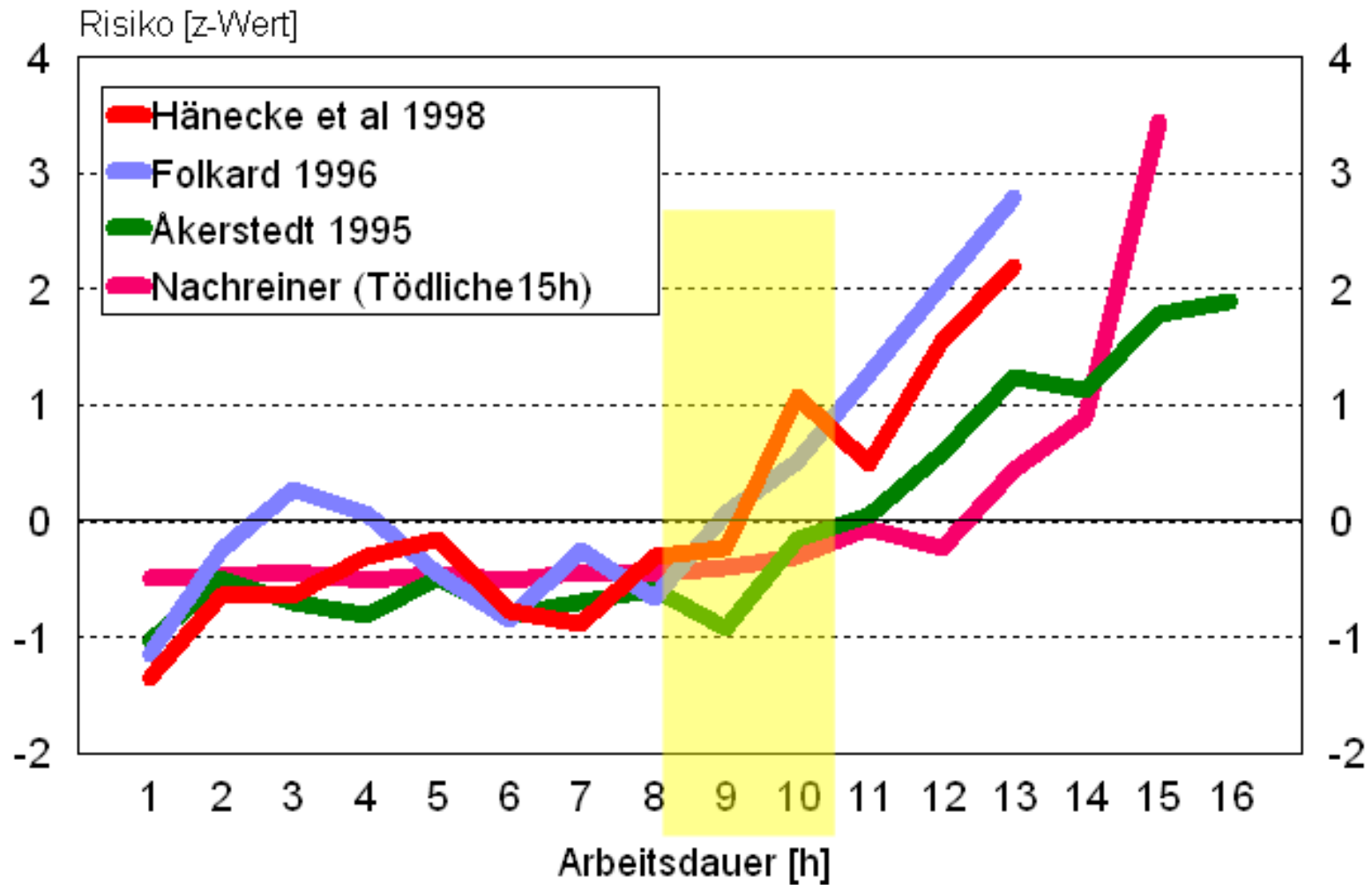
PEP = Personal-Einsatz-Pool

VAR = variable Arbeitszeit

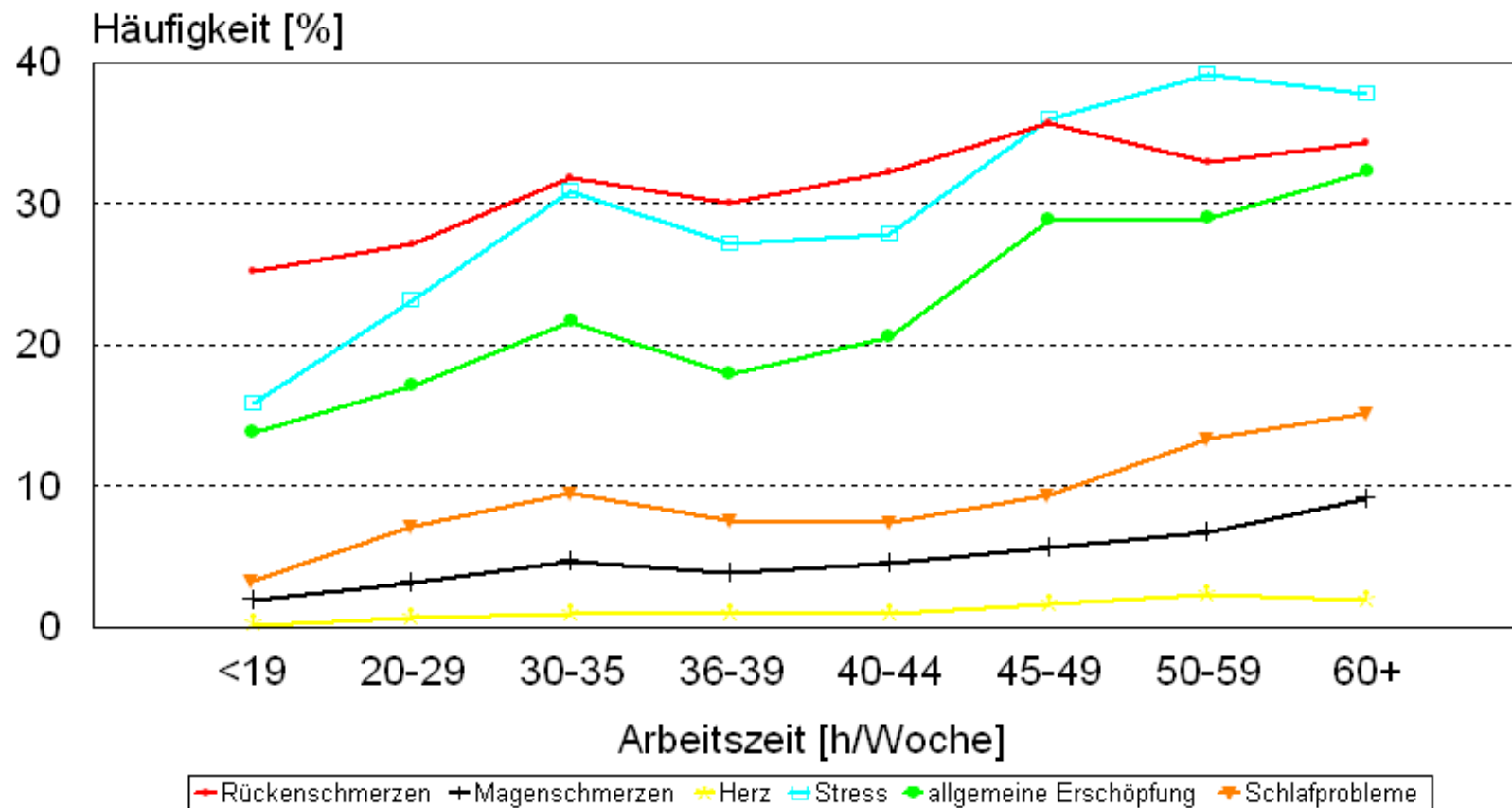
= Modelle, die für ältere Mitarbeiter u. U. besser geeignet sind als traditionelle, fixe Modelle



## Unfallrisiko als Funktion der Dauer der Arbeitszeit

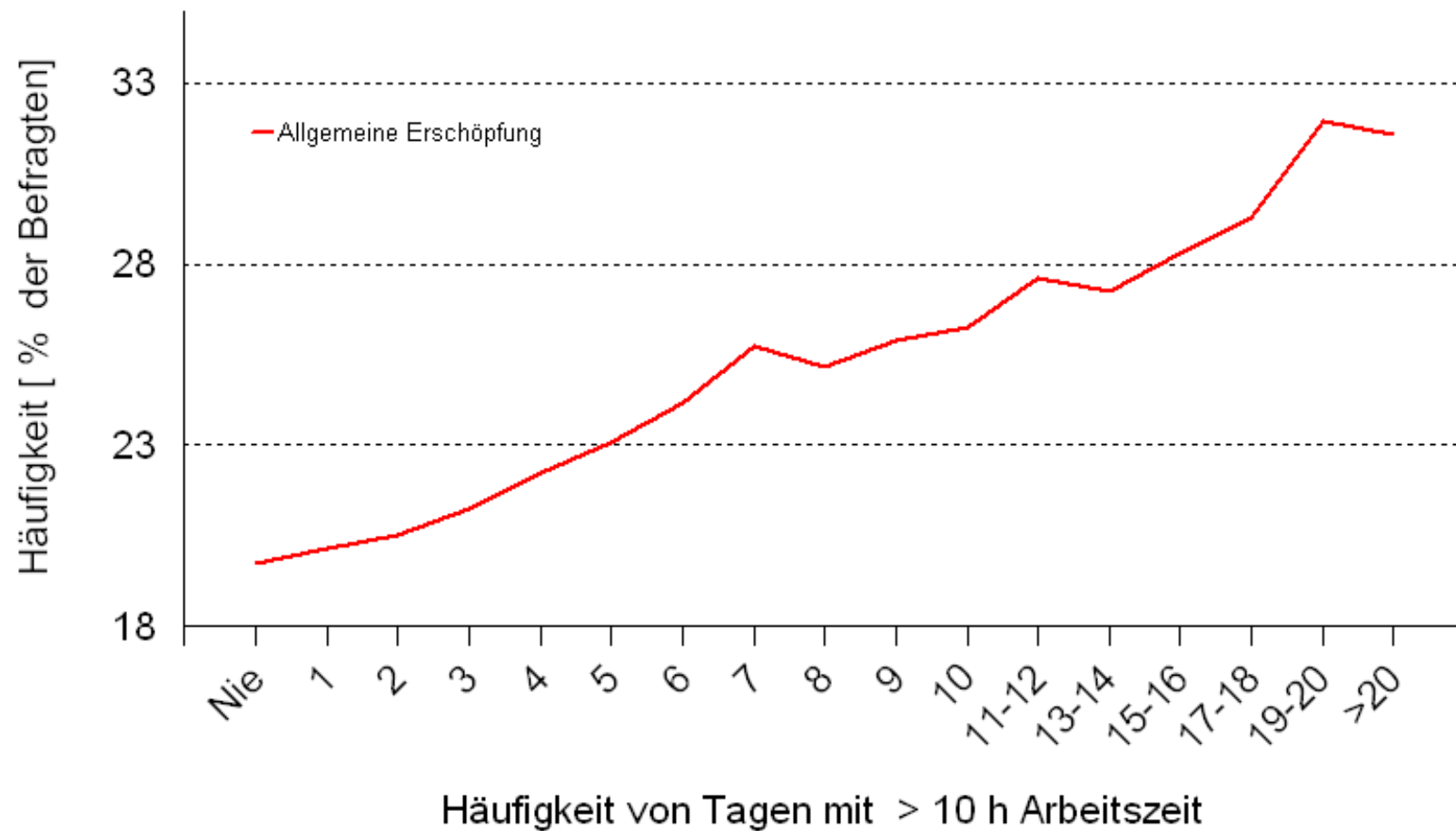


## Gesundheitliche Beschwerden in Abhängigkeit von der Wochenarbeitszeit

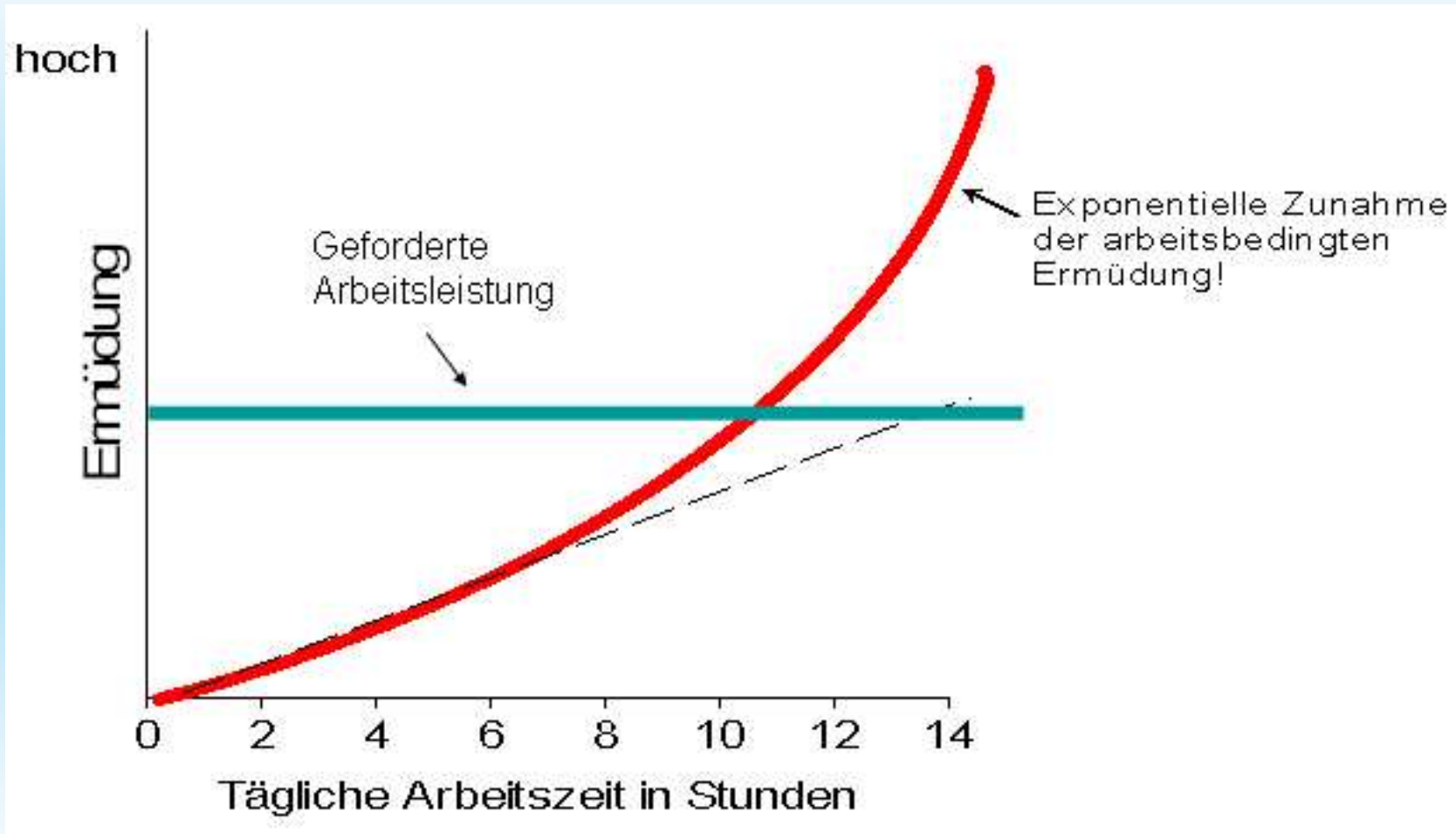


(Nachreiner, 2005)

## Erlebte allgemeine Erschöpfung in Abhängigkeit der täglichen Arbeitszeit



(Nachreiner, 2005)





# Gestaltungsempfehlungen flexible Arbeitszeiten I

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



- Flexible Arbeitszeiten sollten nicht mit überlangen Arbeitszeiten verknüpft werden (oder dazu führen).
- Bei der Einführung flexibler Arbeitszeiten in Verbindung mit Schichtarbeit sollte in besonderem Maße auf Möglichkeiten zur Synchronisation mit biologischen und sozialen Rhythmen geachtet werden.
- Bei der Gestaltung flexibler Arbeitszeiten sind auch die sonstigen ergonomischen Grundlagen zur Arbeitszeitgestaltung zu berücksichtigen, z.B. in Bezug auf die Dauer und Massierung von Arbeitszeiten sowie auf Probleme der biologischen und sozialen Desynchronisation.
- Bei der Gestaltung flexibler Arbeitszeiten muss zwingend auch die Arbeitsbelastung resultierend aus der Arbeitsaufgabe und den Umgebungsbedingungen (z.B. Lärm, Klima) beachtet werden. Eine Mehrfachbelastung ist zu vermeiden.



# **Gestaltungsempfehlungen flexible Arbeitszeiten II**

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



- **Flexible Arbeitszeiten sollten nicht als Ersatz für mangelnde Planungskompetenz und/oder -bereitschaft herangezogen werden. Eine nicht gleichmäßige Produkt- oder Dienstleistungsnachfrage ist nicht zwingend eine Begründung für unternehmensbestimmte flexible Arbeitszeiten – und flexible Arbeitszeiten sind nicht zwingend die beste Lösung für derartige Probleme.**
- **Bei der Einführung flexibler Arbeitszeiten sind den Vorgesetzten wie den betroffenen Mitarbeitern diese Grundlagen zu vermitteln, damit diese bei der konkreten Umsetzung auch angemessen berücksichtigt werden können.**
- **Flexible Arbeitszeitsysteme sollten im Rahmen der gesetzlich gebotenen Gefährdungsbeurteilung auf ihre Risiken beurteilt und ggf. korrigiert werden.**



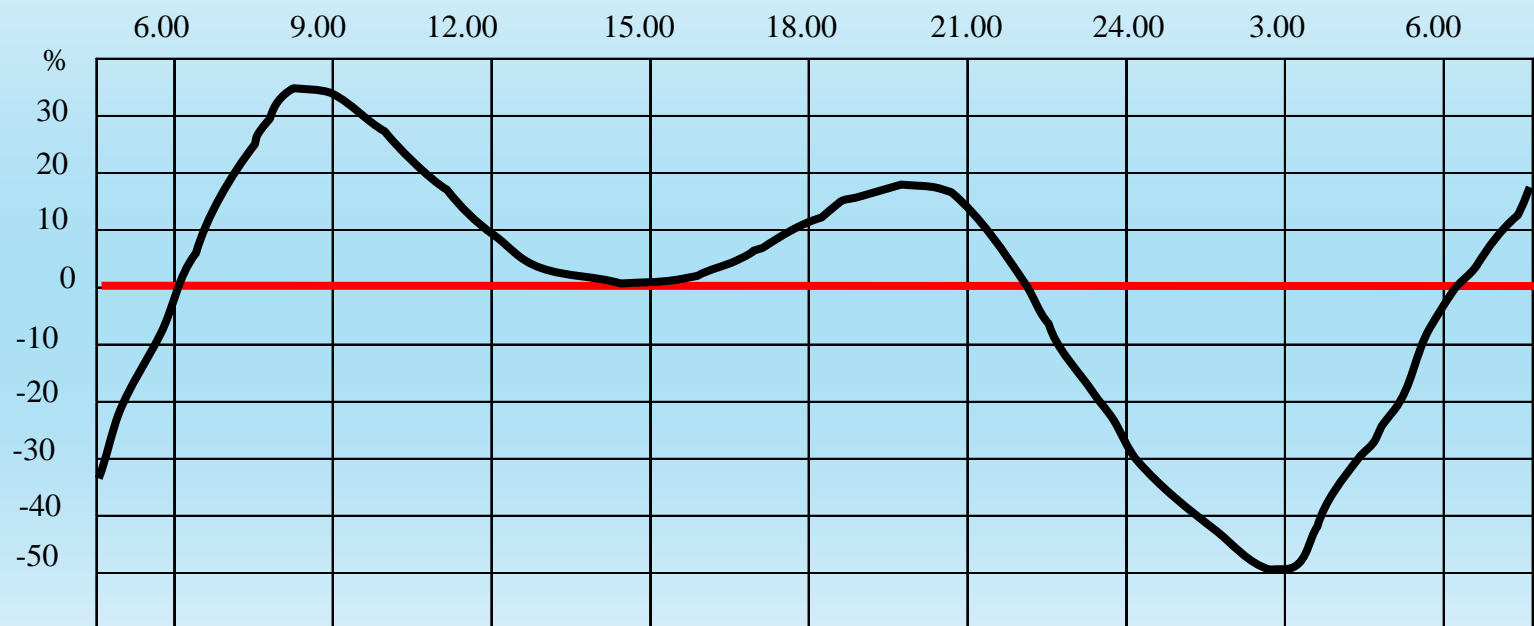
# Die Biologische Uhr

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



Leistungsabgabe

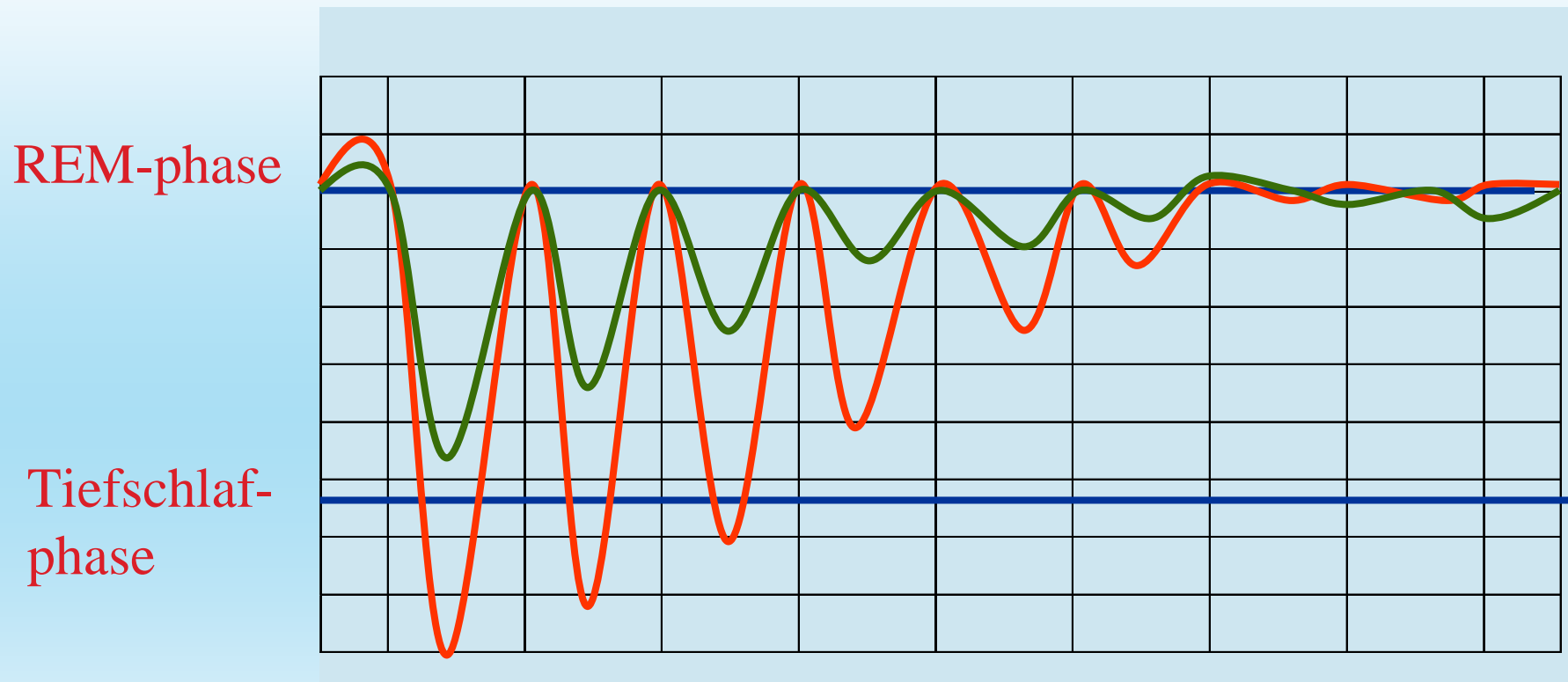
Erholung und Energieaufladung



**Frühschicht:**  
**100 %**  
Arbeitsbelastung

**Spätschicht:**  
**113 %**  
Arbeitsbelastung

**Nachtschicht:**  
**156 %**  
Arbeitsbelastung



— Nachtschlafverlauf

— Tagesschlafverlauf



# **Arbeitswissenschaftliche Empfehlungen zur Schichtplangestaltung**

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



- **Eingestreute Nachtschicht besser als viele hintereinander liegende Nachtschichten**
- **Kürzer als wochenweise rotierende Systeme**
- **Durchmischung von Arbeitszeit und Freizeit**
- **Länge der Schichten nach Arbeitsschwere**
- **Flexible, „fliegende“ Schichtwechsel**
- **Frühschicht nicht zu früh beginnen**
- **Wochenenden mit zwei zusammenhängenden vollen freien Tagen (Fr/Sa, Sa/So, So/Mo)**



# **Arbeitswissenschaftliche Empfehlungen zur Schichtplangestaltung**

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



- **Vorwärts- statt Rückwärtswechsel**
- **Überschaubare Schichtplanlänge**
- **Soweit möglich:**
  - Ausdünnung der Besetzung zu ungünstigen Arbeitszeitlagen**
  - Einbau von Teilzeitarbeit**
  - Schichtsysteme mit Einsatzmöglichkeiten auch für Nachtschichtuntaugliche**
  - Einbeziehung von Tagschichtphasen in den Schichtrhythmus**



## *Flexible Instrumente*

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



- Absagbare Schichten
- Zusatzschichten (z.B. Wochenende)
- Rufbereitschaft
- Zeitbörse, Tausch unter den Mitarbeitern
- Flexible Schichten
- Tagschicht mit Bereitschaft
- KAPOVAZ
- Langzeitkonten, Lebensarbeitszeit
- Verkürzte Wochenarbeitszeit
- Teilzeit



## *Unser politischer Wille*

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



- Antrag E22 Gewerkschaftskongress 2009
  - (...) Die Arbeitsbedingungen müssen sich aufgrund der demografischen Entwicklung verändern und sich an älter werdende Belegschaften anpassen. Die Arbeitsfähigkeit und die Gesundheit müssen über das gesamte Berufsleben erhalten, und die Belastungen am Arbeitsplatz müssen reduziert werden. Die Qualifikation von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sind darüber hinaus ständig weiterzuentwickeln und zu verbessern. Und mehr als bisher sind individuelle Unterschiede und individuelle Fähigkeiten der Beschäftigten zu berücksichtigen und wertzuschätzen.



## *Unser politischer Wille*

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



- Antrag E22 Gewerkschaftskongress 2009
  - (...) Bei der Arbeitszeitgestaltung darf es nicht nur darum gehen, Anforderungen von Kunden und Produktionsabläufen, unter dem Blickwinkel der Produktivitätssteigerungen, gerecht zu werden. Gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen und familienförderliche Arbeitszeiten dürfen dem reinen Kostendenken vieler Unternehmen nicht untergeordnet werden. Das Problem der Arbeitsüberlastung durch Abschaffen der Arbeitszeiterfassung zu umgehen, halten wir für falsch. Mehr individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bei der Arbeitszeit bedeuten nicht, dass die Unternehmen die Verantwortung für die Einhaltung von gesetzlichen wie auch physischen Belastungsgrenzen gänzlich auf die Arbeitnehmer abwälzen dürfen.



## *Unser politischer Wille*

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



- Antrag E22 Gewerkschaftskongress 2009
  - (...) Schichtsysteme müssen nach den anerkannten arbeitswissenschaftlichen und arbeitsmedizinischen Grundsätzen gestaltet werden. Bedingung dafür ist, dass viele Schichtarbeitnehmer nicht auch noch mehr Arbeitstage pro Jahr als Arbeitnehmer mit regelmäßiger 5-Tage-Woche leisten müssen. Im Hinblick auf älter werdende Schichtbelegschaften ist daher anzustreben, das Arbeitszeitvolumen zu reduzieren.



## *Unser politischer Wille*

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



- Antrag E22 Gewerkschaftskongress 2009
  - (...) Darüber hinaus spielen natürlich auch weitere Arbeitsbedingungen eine zentrale Rolle bei der Gestaltung von humanen und alters- und altersgerechten Arbeitsbedingungen, dazu gehört der Abbau von körperlichen Arbeitsanforderungen und von einseitigen monotonen Tätigkeiten. Physikalische Belastungsfaktoren, wie z. B. Hitze, Lärm, Staub u.s.w. müssen weiter reduziert werden. Jobrotation und Gruppenarbeit können auf der einen Seite zu höheren Belastungen, zur Förderung von Entwicklungspotentialen bei Mitarbeitern und zu einer kommunikativeren Arbeitsatmosphäre beitragen. Diese letzten Aspekte müssen stärker berücksichtigt werden.



# Unser Hilfsmittel zur Schichtplangestaltung!

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



Willkommen bei Bass - Der Personal- und Schichtplaner

## BASS - Der Personal- und Schichtplaner



Sonderedition **IG BCE**

**Kontakt: [schichtarbeit@igbce.de](mailto:schichtarbeit@igbce.de)**

**Martin Weiss**  
Tel.: (0511) 7631-406

**Dieter Bertges**  
Tel.: (0511) 7631-377

Diese Software ist ein Produkt der Dittmar & Schomann GbR  
[www.online-arbeitszeitberatung.de](http://www.online-arbeitszeitberatung.de)  
Tel.: (0441-390 22377)  
Fax: (0441-390 22378)

### Was möchten Sie tun?

- ein bestehendes Bass-Projekt öffnen 
- einen Musterplan öffnen 
- ein neues Bass-Projekt zur Schichtplanerstellung anlegen 
- dieses Fenster schließen 





Vielen Dank für eure  
Aufmerksamkeit!